

Ordentliche Generalversammlung des
Wiener Tierschutzvereins 2018

Montag, 30. April 2018

Beginn: 18.30 Uhr

Tierschutzhaus, Triester Straße 8 (368), 2331 Vösendorf

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Eröffnung**
Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Anzahl der Stimmberechtigten
- 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung (28. September 2017)**
- 3. Bericht des Vorstandes über die Tätigkeit des Vereins im Jahre 2017**
- 4. Wahl des Vorstandes, des Schiedsgerichtes**
- 5. Allfälliges**

Beginn der Generalversammlung: 18.30 Uhr

1. Begrüßung und Eröffnung

Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Meine Damen und Herren!
Wir haben statutengemäß eine halbe Stunde zugewartet. Ich darf Sie herzlich begrüßen und **eröffne** unsere ordentliche Generalversammlung.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Es sind sechs Mitglieder anwesend, das reicht (*Heiterkeit*). Wir haben – Gott sei Dank! – ein paar mehr, aber wir haben im Herbst sicher noch eine ordentliche Generalversammlung, wo Sie dann wieder das ganze Zahlenmaterial bekommen, also den Jahresabschluss und die ökonomischen Daten. Das wäre sich jetzt nicht ausgegangen, aber wir müssen diese ordentliche Generalversammlung machen, um eben die Wahl vorzunehmen, denn – es ist erstaunlich, aber die fünf Jahre sind um, ich bin fünf Jahre älter geworden (*Heiterkeit*). Aber ich wäre auch sonst fünf Jahre älter geworden (*neuerliche Heiterkeit*).

Wir sind also beschlussfähig, weil wir die erforderliche Zeit abgewartet haben.

Zur Vorstellung, falls Sie jemanden nicht kennen:

Meine Vizepräsidentin Romy Stremnitzer, gleichzeitig ehrenamtliche Tierheimleitung, kennen Sie.

Den Herrn Notar kennen Sie noch nicht. Vielleicht könnten Sie sich bitte kurz vorstellen.

Mag. Gregor Fellmann: Mein Name ist Gregor Fellmann. Ich bin Notarpartner in Mödling, Freiheitsplatz 8, und habe des Öfteren auch den Wiener Tierschutzverein zu betreuen, wenn es um Verlassenschaften usw. geht. Und heute habe ich auch die Möglichkeit, dann bei der Wahl des Vorstands und des Schiedsgerichts mitzuwirken.

Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Ganz neu im Vorstand ist – aber wir kennen einander wirklich schon lange – Stephanos Berger. Vielleicht sagst du auch ein paar Worte zu dir.

Stephanos Berger: Ich bin schon lange in Verbindung mit dem Wiener Tierschutzverein in verschiedenen Aktivitäten: Eine Zeit lang habe ich das Sponsoring aufgestellt, war für die Zeitung tätig und alles Mögliche, und jetzt bin ich gefragt worden, da etwas zu machen.

Ich leite eine Agentur in Wien für analoge und digitale Kommunikation. Wir haben schon verschiedene Meetings gemacht und auch sehr viele Impulse gegeben, und wenn man die abarbeitet, ist das Jahr ohnehin schon um.

Es freut mich sehr, da ein bisschen Power einbringen zu können. Und natürlich nicht zu vergessen ist, dass die Mitglieder in einer breiten Altersschicht aufgestellt sein sollten. Da ist auch ein bisschen was zu tun, dass wir von unten wieder Nachwuchs bekommen und einen moderneren Ansatz gewinnen, ohne etwas zu vernachlässigen. Das wäre das Ziel bei der ganzen Geschichte. Es möge gelingen, und ich hoffe, dass da mit möglichst wenig Aufwand möglichst viel erreicht werden kann – nicht zeitlicher Aufwand, sondern natürlich wirtschaftlicher Aufwand.

Ich selber verfüge über die Halteberechtigung von drei Hunden und drei Katzen. (*Heiterkeit.*)

Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Wahrscheinlich haben die meisten von Ihnen auch schon Kontakt gehabt mit Martina Kro, die bei uns im Büro jetzt für die Vorstandsagenden und vieles andere mehr, für das ganze Chaos, das manchmal über uns hereinbricht, zuständig ist.

Wir sind also beschlussfähig, weil wir die erforderliche Zeit abgewartet haben.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Wir kommen zur Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung. Ich gehe davon aus, dass es alle ganz genau gelesen haben.

Ich bitte um ein Zeichen mit der Stimmkarte: Wer ist dafür, dass dieses Protokoll genehmigt wird? – Ist jemand dagegen? – Stimmenthaltungen? – ***Einstimmig genehmigt.*** Vielen Dank.

3. Bericht des Vorstandes über die Tätigkeit des Vereins im Jahre 2017

Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Dann haben wir, damit Sie nicht nur gekommen sind, um zu wählen, für Sie eine kurze Präsentation über unsere Veranstaltungen usw. vorbereitet. Es wird dann natürlich im Herbst mehr berichtet werden.

(Die folgenden Ausführungen der Präsidentin werden durch eine Powerpoint-Präsentation unterstützt.)

VERANSTALTUNGEN 2017



Unsere „Traditions-Veranstaltungen“ wurden auch im Jahr 2017 abgehalten. Viele Menschen konnten sich so vor Ort von der guten Arbeit des WTV überzeugen.

- Ostermarkt
- Biker für Tiere
- Tag der offenen Türe
- Ehrung unserer Mitglieder
- Adventfeier für unsere SeniorInnen
- Adventmarkt
- Aktion Christkind für unsere Schützlinge



Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Wir haben wie immer unsere „Traditions-Veranstaltungen“ gehabt, und bei denen werden wir auch bleiben:

Es gab etwa einen Ostermarkt, und wer heuer da war, wird überrascht gewesen sein: Da waren dann „Promis“, die ich nicht gekannt habe, da wurden YouTubes etc. gemacht. Auf einmal waren da 300 Kids, das war kaum zu bewältigen. – Es gibt aber auch Dinge, die an uns spurlos vorübergehen.

Die Biker-Veranstaltung steht demnächst ins Haus, nämlich am 24. Juni. Das ist immer alles rund um meinen Geburtstag.

Wir hatten den „Tag der offenen Tür“, die diversen Ehrungen, die SeniorInnen-Adventfeier, den Adventmarkt.

Sehr bewährt hat sich die Aktion Christkind für unsere Tiere.

EHRUNGEN 2017



Der Wiener Tierschutzverein ehrt auch im Jahr 2017

Einsatzkräfte der Polizei und Feuerwehr für besondere tierische Einsätze

Es wurden insgesamt **515** PolizeibeamtInnen und Feuerwehrleute, die sich um den Tierschutz verdient gemacht haben, im Wiener Rathaus geehrt.



Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Auch traditionell sind die Ehrungen für die Feuerwehrleute und Polizeibeamtinnen und –beamten. Es waren diesmal auch ein paar Private dabei, die über die Maßen aktiv dabei waren, Tiere zu retten. Diesmal waren wir ganz knapp vor Weihnachten dran mit diesen Ehrungen, ich glaube, am 22. Dezember, aber trotzdem war der Wappensaal im Rathaus voll.

Diese Veranstaltung ist insofern auch wichtig, als sich einerseits die Feuerwehrleute offenbar sehr freuen, wenn sie dann ganz beeindruckende Reihen von Auszeichnungen, Orden und Ehrungen jeglicher Art haben, und andererseits erscheint das natürlich in allen Regionalzeitungen. Die Feuerwehrgruppen, die da geehrt werden, bekommen dann zur Erinnerung immer auch ein Foto.

Ich habe mich gewundert, dass wir relativ viele Beitritte von neuen Mitgliedern haben, und das nicht nur aus Wien, sondern aus den Bundesländern. Das hat sicher auch mit diesen Ehrungen zu tun.

WTV FLOHMARKT



Freiwillige HelferInnen organisierten im Jahr 2017 den reibungslosen Ablauf des hauseigenen Flohmarktes:

Durch die abgegebenen Sachspenden konnte 2017 ein Erlös von **€ 32.890,-** erzielt werden!



Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Der Flohmarkt war auch sehr erfolgreich. Insgesamt haben wir dabei im letzten Jahr über 30.000 € erwirtschaftet, also das ist schon etwas. Ich glaube aber, es geht um mehr als nur ums Geld, sondern es ist auch etwas, wo man sich dann immer, wenn man irgendeinen netten Gegenstand mit nach Hause nimmt, erinnert, vielleicht sogar ein Geschenk für jemanden hier erwirbt. Und es ist auch wieder etwas, um im Gespräch zu bleiben.

Ich glaube, dass es auch für viele Leute ein Motivationsfaktor ist, überhaupt mit uns in Kontakt zu bleiben. Es ist ja Gott sei Dank nicht immer ein Todesfall, warum wir etwas bekommen, sondern auch wenn die Leute den Keller oder den Dachboden entrümpeln, findet sich das eine oder andere, oder man trennt sich einfach einmal von Sachen. (*Romy **Stremnitzer:** Hab' ich auch schon gemacht, dafür kauft man wieder Neues!*) Das ist dann so ein Umwälzsystem.

WTV AUF FACEBOOK*



Auch für den WTV ist es wichtig, alle Informationskanäle zu verwenden und zeitgemäß in sozialen Netzwerken vertreten zu sein.

Auf Facebook betreut unser Team vier Seiten:

- **WTV-Seite Allgemein**: 12.330 Likes (+ 3272)
- **Hundeübergabeseite**: 18.553 Likes (+ 887)
- **Katzenübergabeseite**: 4.696 Likes (+ 515)
- **Kleintierübergabeseite**: 1.670 Likes (+ 114)



Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Was wir verstärkt tun – und das wird vor allem eine Aufgabe für den Stephanos –, das ist eben die Kommunikation mit Leuten, die nicht lesen wollen – Zeitung lesen ist bei den jungen Leuten nicht mehr sehr verbreitet, oder wenn, dann hat es einen speziellen Grund, dass ein Preisausschreiben oder so etwas drinnen ist, aber das meiste geht eben über Internet, über Facebook, die YouTube-Videos sind sehr beliebt, und es gibt mittlerweile auch einige andere Kanäle, deren Namen ich nicht einmal kenne, aber ich weiß, dass es das gibt.

NEU-SHELTER LESEBUDDY PROJEKT 2017



Seit September 2017 ist jeden Montag Nachmittag im WTV Lesestunde.

Kinder können sich jeden Montag um 16 Uhr vor einem Hundezwinger setzen und den Tierheimhunden aus Kinderbüchern vorlesen.

Besonders Kindern mit einer Leseschwäche sollen damit einen größeren Anreiz bekommen mehr zu lesen, aber auch alle anderen Lese- oder Hundebegeisterten Kinder sind herzlich willkommen.



Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Sehr erfolgreich ist auch unser Shelter Lesebuddy-Projekt. Leseschwache Kinder lesen Tieren vor. Die Kinder bekommen einen Sitzpolster und dürfen sich ein Buch oder eine Geschichte aussuchen und lesen den Tieren vor. Das ist für beide gut. Die Hunde hören wirklich ganz gebannt zu (*Heiterkeit*), sitzen da und starren das Kind an, aber sie tun eines nicht, was Lehrkräfte oder Eltern meistens tun: Sie kritisieren nicht. Wenn man sich noch so oft verliert bei einem Wort oder vielleicht irgendwas ganz komisch ausspricht: Dem Hund gefällt's (*Heiterkeit*), und was die Kinder betrifft, merkt man, dass man wahrscheinlich sehr viel mehr lernen würde, wenn man nicht dauernd kritisiert wird.

PROJEKTE HUNDETRAINER



Betreuungspatenprojekt:

2107 haben sich 369 Personen für eine Betreuungspatenschaft interessiert, davon haben 112 Personen einen Ersttermin wahrgenommen. 102 Patenschaften wurden in Folge abgeschlossen.

Patenschaft mit Übernahmen:

86 Patenschaften mit Übernahmeabsichten wurden 2017 abgeschlossen, 58 Hunde sind daraufhin definitiv in ein neues zu Hause gezogen.

Neu- ProForma Patenschaften (Hunde, die eine Probeübernachtung machen und wenn alles passt sofort übernommen werden): 213 Vergaben.

Kinderwoche: 19 Kinder haben 2017 an der Kinderwoche teilgenommen

Besuchstierprojekt:

4 Meerschweinchen, 2 Kaninchen und 4 Hunde sind durch das Messerlis Institut der VETMED geprüfte Assistenztiere und gehen regelmäßig 4 mal im Monat in ein Seniorenheim zu Einsätzen.



Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Vielleicht willst du, Romy, auch ein bisschen was sagen zum Hundetrainer-Projekt oder überhaupt ein bisschen etwas übers Haus, was die größten Anliegen oder Herausforderungen – Probleme gibt es ja keine (*Heiterkeit*) – angeht.

1. Vizepräsidentin Romy Stremnitzer: Was das Hundetrainer-Projekt angeht, sind wir wirklich weit gekommen mit dem Hundetraining, indem Vorkehrungen getroffen worden sind für Hunde, die eben nicht einfach zu trainieren sind: Dass wir an den Gittertüren Beißkorb-türchen angebracht haben, dass die Hunde nur den Kopf durchstecken und die Trainer nicht hinein müssen. Wir haben jetzt keinen so großen Tierbestand, daher haben die Hundetrainer wirklich die Möglichkeit, ganz intensiv mit den Hunden und mit den Pflegern zu arbeiten.

Es haben im letzten Jahr viele Langsitzer, Hunde, die sehr lange bei uns gesessen sind, im Alter noch einen tollen Platz bekommen, obwohl sie nicht einfach sind, bei Menschen, die wirklich oft herkommen und mit dem Hund arbeiten, die sehr viel Geduld aufbringen müssen. Es ist eben

nicht einfach, denn die meisten Menschen wollen einen gut erzogenen, lieben Hund mit nach Hause nehmen. Es gibt aber immer wieder auch Menschen, die sagen: Wir wollen einen Hund aus dem Tierschutzhaus, der wirklich lange hier gesessen ist und vielleicht ein ganz „grausliches“ Schicksal gehabt hat. Wenn solche Hunde dann einen Platz bekommen dank unserer Hundetrainer und natürlich dank unserer Pfleger, die wirklich immer dahinter sind, sind wir natürlich sehr froh.

Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Ich glaube, 2017 haben wir keinen schweren Beißvorfall gehabt.

1. Vizepräsidentin Romy Stremnitzer: Nein.

Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Es gab in den Jahren zuvor gelegentlich schon durchaus böse Verletzungen, aber zuletzt, auch heuer bis jetzt, eigentlich nicht.

1. Vizepräsidentin Romy Stremnitzer: Das ist so, weil nicht so viele Tiere da sind und genug Personal da ist. Es ist zwar nicht immer leicht, all das nur durch Spenden zu bestreiten, aber wir schauen, dass wir es schaffen, die Tiere, die wir aufnehmen, wirklich gut versorgen zu können, gut betreuen zu können, damit sie so schnell wie möglich wieder den Weg in ein neues Zuhause finden.

Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Und wir klären auch die Leute, die sich für einen Hund interessieren, soweit wir es eben wissen, ehrlich über die Eigenschaften eines Hundes auf. Das heißt, man wird einer Familie mit kleinen Kindern, die vielleicht da in der Gegend, in Vösendorf, in Mödling, wohnt und ein Haus mit Garten hat, ein anderes Tier empfehlen, als etwa einem Pensionistenehepaar, das im 5. Bezirk wohnt und eine kleine Wohnung hat. Es gibt für fast alle, die sich für Tiere interessieren, das geeignete Tier oder die geeigneten Tiere. Für Berufstätige, die lang außer Haus sind, würden wir keinen Hund

empfehlen, sondern vielleicht zwei Katzen. Aber, und das führt auch manchmal zu Diskussionen, wir haben in ganz seltenen Ausnahmefällen auch Leuten gesagt: Dieser Hund ist nichts für Sie, dieser Hund ist nichts für dich! Wir wollen die Leute nicht bevormunden, aber wir wissen einfach aus Erfahrung, dass es Vermittlungen gibt, die mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit schiefgehen. Und es ist dann grausam für den Hund, wenn er schon gehofft hat, dass er einen Platz bekommt und dann wieder zurück muss. Manche Leute sehen es ein, manche sehen es nicht ein, und manchmal haben wir da schon Wortgefechte gehabt, Gott sei Dank noch keine Handgreiflichkeiten.

GEPLANTE PROJEKTE 2018



- Fotoshooting mit unseren **WTV Botschaftern**
- Frühlingsfest mit Ostermarkt
- Gemeinschaftsveranstaltung mit der Initiative Vergissmeinnicht:
 - 23.5.2018, - 24.5.2018, - 6.6.2018
 - Anmeldung bis spätestens 14.3.2018 per Mail an Frau Mag.a Elisabeth Thomas unter elisabeth.thomas@wiener-tierschutzverein.org
- Biker für Tiere am 24.6.2018
- Tag der offenen Türe & 20 Jahre Wiener Tierschutzhaus am SO 2.9.2018
- Adventmarkt
- Aktion Christkind für unsere Schützlinge
- Facebook-Aktionen zur Erhöhung der Aufmerksamkeit und Vermittlungschancen unserer Hunde, sowie Erhöhung der FB-User

- laufend: Vortragsreihe 2018
- laufend: Patenschaft mit Fixübernahme inkl. Trainerbetreuung
- laufend: Going Home Service: Betreuung nach der Übernahme eines Hundes
- laufend: Betreuungspatenprojekt



Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Für heuer läuft das alles weiter. Die nächsten größeren Aktionen sind die Biker, im Sommer ist dann der Flohmarkt wieder auf Sommerpause, und im Herbst geht es sicher weiter.

In diesem Herbst wird das Tierschutzhaus 20 Jahre; vor 20 Jahren erfolgte die Inbetriebnahme. Ich kann mich noch erinnern, ich war bei der

Eröffnungsfeier dabei – einige hier waren da dabei –, damals in anderer Funktion, und wir hätten uns eigentlich nicht gedacht, wie alles kommt. Aber allein die Tatsache, dass wir dieses Haus trotz der bekannten Schwierigkeiten 20 Jahre betriebssicher gehalten haben und auch wirklich alles tun, damit wir sagen können, es besteht keine Gesundheitsgefahr für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und natürlich auch für die Tiere, ist bemerkenswert.

Es sitzt auch die Elisabeth Thomas da, die weiß, dass uns die AUVA, von der ich sehr hoffe, dass sie erhalten bleibt, wirklich schon sehr geholfen hat. So hat sie uns etwa unsere Gesundheitsgutachten finanziert, damit wir wissen, dass das, was da aus dem Boden kommt, zwar grausig aussieht, aber nicht sehr giftig ist. Die Folgen sind unangenehm, weil natürlich durch diese Erdbewegungen Risse und Sprünge entstehen und Feuchtigkeit ins Haus kann, was eine Quelle für Schimmel sein kann. Aber das wird natürlich laufend überprüft.

20 Jahre – das wäre an sich für ein Haus ja kein Alter, aber bei diesem Haus ist es schon ein kleines Kunststück, es immer noch betriebstauglich zu halten.

DATENSCHUTZ



Eine rechtlich korrekte Vorgehensweise hinsichtlich der Verarbeitung und Speicherung von Daten ist in Ausarbeitung.

Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Wir hatten ursprünglich vor – ich bin aber jetzt froh, dass wir es von der Tagesordnung genommen haben; ohne dass ich Ihnen jetzt nahetrete, aber ich weiß nicht, ob wir besondere Experten in Sachen Datenschutz dahaben –, näher auf Folgendes einzugehen: Am 25. Mai tritt die EU-Datenschutz-Grundverordnung in Kraft und das österreichische Umsetzungsgesetz, das durchaus, wenn man es wirklich ernst nimmt, besondere Kriterien auch für gemeinnützige Organisationen beinhaltet. Das heißt, wir werden wirklich sehr viel tun müssen bzw. wir haben schon sehr viel getan, damit wir sagen können, die Daten sind bei uns sicher. Und sie werden auch nur so weit gespeichert und nur so weit verwendet, als wir das brauchen.

Das muss alles definiert werden, wobei wir eben teilweise schon sehr lange Datenspeicherungen brauchen, weil wir z.B. das Projekt „Garantiert geborgen“, das zum Inhalt hat, dass Menschen, die Sorge haben, dass sie vor ihrem Haustier/ihren Haustieren sterben oder sie

nicht mehr in der Lage sind, sich um das Tier zu kümmern, z.B. nach einem Schlaganfall, oder dass sie es sonst in irgendeiner Form nicht mehr schaffen, ihr Tier zu versorgen, wollen, dass wir uns dann um das Tier kümmern, und zwar nach den Vorgaben des bisherigen Halters oder der Halterin, natürlich nur machen können, wenn wir die Daten evident halten.

Oder es gibt auch Fälle, wo wir feststellen müssen: Gehört z.B. ein Tier zu einer Verlassenschaft, dann hat es das Schicksal, wie die Verlassenschaft es wünscht, und dann ist eben darüber zu entscheiden. Oder es ist ein Tier, das wir vergeben haben. Wir vergeben ja Tiere immer so, dass sie unser Eigentum bleiben. Da heißt, in dem Fall würde das Tier dann, wenn jemand stirbt, nicht zur Verlassenschaft gehören, sondern käme dann zu uns zurück. Oder wenn wir z.B. wissen, dass sich Kinder oder Lebenspartner weiterhin um das Tier kümmern, dann besteht natürlich überhaupt kein Hindernis, dass man dieser Person/diesen Personen das Tier überträgt oder den Vertrag auf diese Person/diese Personen laufen lässt.

Da haben wir uns entschlossen, dass wir erstens einen Fachmann von der Firma CIDCOM kommen lassen, und wir werden uns dann wegen des Rechtlichen, damit wir wirklich alles in Ordnung haben, den Sanctus der ARGE Daten holen. Dann kann niemand sagen, dass wir da irgendwie schludrig wären mit den Daten.

Ob es dann notwendig ist, eine Passage in die Statuten einzubauen – wir hätten das zuerst vorgesehen –, oder ob es einfach ein internes Regelwerk, wie wir es z.B. auch für unsere finanziellen Verfügungen haben, eine Zahlungsliste, ist, wird man sehen. – Da sitzt die Regine Jandrisits und lächelt; die weiß das. Bei den meisten Rechnungen weiß ich, was das ist und ob der Betrag z.B. von einer ärztlichen Behandlung – da gibt es Richtwerte – sicher richtig ist oder nicht, aber es

gibt dann natürlich immer wieder Positionen, wo man fragen muss: Bitte, was ist das? Warum ist das? Haben wir Vergleichsangebote? Das heißt, wir schauen bei allen Kosten, ob das die Liftwartung ist, ob das die Energie ist, dass wir wo immer möglich Kosten reduzieren.

Da ist schon sehr viel passiert, und immer dann, wenn solche Zahlungsfristen anfallen, schauen wir, ob da vielleicht irgendwas dabei ist, wo wir noch eine Möglichkeit hätten, etwas zu optimieren.

Haben Sie vielleicht noch Fragen, bevor wir zur Wahl schreiten? – Das ist nicht der Fall.

Bestätigung einer Kooptierung

Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Was **Stephanos Berger** angeht, der schon im Vorstand mitgewirkt hat, brauchen wir die Bestätigung, dass wir ihn kooptiert haben, und da ist eben die Regel, dass das in der nächsten Generalversammlung von den Mitgliedern zur Kenntnis zu nehmen ist. Das heißt, die Kooptierung können wir mit der Stimmkarte machen, und auf dem neuen Wahlvorschlag steht er dann eben als Kandidat.

Wer nimmt diese Kooptierung zustimmend zur Kenntnis? – Gegenstimmen? – Keine. Die Kooptierung erfolgte **einstimmig**. Ich möchte dazu herzlich gratulieren. (*Heiterkeit.*) Was er bisher getan hat, ist damit auch von der Generalversammlung sozusagen „abgesegnet“.

4. Wahl des Vorstandes, des Schiedsgerichtes

Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Wir kommen nun zur Wahl des Vorstandes. Haben schon alle einen Stimmzettel erhalten? Bei der Wahl des Vorstandes ist es so, dass Sie den Vorstand wählen oder nicht wählen können. Ich weiß es ja nur aus Erzählungen, aber die Frau Pfanhauser war, glaube ich, schon dabei: Wir hatten schon Generalversammlungen mit Polizeibegleitung. Da haben Leute versucht, den Vorstand abzuwählen und sich an diese Stelle zu setzen. Das hat eher nach feindlicher Übernahme ausgesehen, aber das war zu einer Zeit, als die Mär ging, dass der Tierschutzverein unendlich reich sei und dass man da „eh“ nur Repräsentationsaufgaben erfüllen muss und im Wesentlichen aus dem Vollen schöpfen kann.

Seit 2006/2007 eine Insolvenz war und wir 2016 die letzte Rate vom Zwangsausgleich „abgedient“ haben, ist das Ganze jetzt wirklich erledigt. Wir sind im Moment nicht in irgendeiner kritischen Situation, aber das, was es früher vielleicht gab, ein riesiges Liegenschaftsvermögen, gibt es nicht mehr. Man sieht also, dass die Ressourcen überschaubar sind, und wenn sich gleichzeitig herumgesprochen hat, dass das viel Arbeit ist, kommen nur die Treuesten der Treuen. (*Daniela **Lindbichler:** Ich habe das auch schon erlebt bei der Genossenschaft, die wollte auch den Vorstand aus den Angeln heben. Da war es auch sehr turbulent, aber das ist überall so.*)

(Es folgt der Einwurf der Stimmen in die Wahlurne und danach die Auszählung.)

Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Während die Auszählung durchgeführt wird, möchte ich mich bei der Frau Pfanhauser und der Frau Lindbichler bedanken. Die beiden Damen wirken auch tatkräftig mit beim Flohmarkt. Die „Pfanni“, wie wir sagen, weiß auch alles vom Haus, sie weiß, wie es früher war, und ich möchte mich an der Stelle ganz herzlich bedanken, dass du uns über so viele Jahre die Treue gehalten hast. (*Daniela Lindbichler: Ich bin nur treues Mitglied! – Heiterkeit.*)

Ich danke auch für die bewährte Schriftführung.

Wahlzettel

vom amtierenden Vorstand vorgeschlagen:

Generalversammlung 30.4.2018

VORSTAND

Präsidentin Madeleine Petrovic	
Romy Stremnitzer	
Hans Frey	
Herta Vanas	
Barbara Holecek	
Stephanos Berger	kooptiert 30.1.2018

Wahlzettel

vom amtierenden Vorstand vorgeschlagen:

Generalversammlung 30.4.2018

SCHIEDSGERICHT

Martin Reifinger	
Gerhard Loupal	
Susanne Manauer	
Barbara Helige	
Elfriede Pfanhauser	

Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Mag. Gregor Fellmann: Es wurden jeweils sechs Stimmzettel abgegeben, und es wurde bei jedem Stimmzettel „Gewählt“ angekreuzt.
(Lebhafter Beifall.)

5. Allfälliges

Präsidentin MMag. Dr. Madeleine Petrovic: Gibt es zu „Allfälliges“ eine Wortmeldung? – Das ist nicht der Fall.

Dann bleibt mir nur noch, unseren Mitarbeiterinnen, die sogar an einem „Fensterstag“ hier sind, recht herzlich zu danken.

Im Übrigen: Wenn Sie noch spezielle Fragen, Anliegen, Wünsche haben, oder auch Fragen zu unseren Tieren oder sonst etwas, wir flüchten wir nicht gleich, wir stehen hier noch zur Verfügung.

Danke herzlich für Ihr Vertrauen, was die Wahl angeht. In der Politik würden wir mit diesem Wahlergebnis auf blanken Neid stoßen (*Heiterkeit*), weil wir nur das Prozentergebnis verlautbaren werden. (*Neuerliche Heiterkeit.*) – Vielen herzlichen Dank!

Schluss der Beratungen: 19.00 Uhr